



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für die Abteilung 10 „Geologischer Dienst“ im Referat 102 „Landesaufnahme Geologie, Geogefahren“ ab 01.01.2026 folgende **Stelle befristet bis 31.12.2030** zu besetzen:

Staatl. geprüfte Technikerin / Staatl. geprüfter Techniker (w/m/d) für den Bereich Landesaufnahme Geologie

Das Referat 102 (Landesaufnahme Geologie, Geogefahren) erarbeitet im Rahmen des Projektes „Subrosion und Verkarstung in Bayern“ bis 2030 die geologischen und strukturgeologischen Grundlagen der relevanten geologischen Formationen im Untergrund Bayerns. Die Ergebnisse fließen in die Bewertung praxisrelevanter Fragestellungen wie Geothermie, Bohrrisiken, Geogefahren und Baugrund ein. Die Auswertungen der Gelände- und Kartenbearbeitungen mit der Einbeziehung von Störungs- und Strukturdaten liefern die Basis für thematische Karten und Tiefenmodellierungen.

Ihre Aufgaben

- Datenerfassung, -eingabe und -pflege im Bodeninformationssystem Bayern (BIS)
- Vor-Ort-Erhebung und Aufbereitung geologischer Fachdaten sowie Digitalisierung geowissenschaftlicher Datenbestände
- Vorbereitung von Gesteinsproben für Laboruntersuchungen und Durchführen gesteintechnischer Untersuchungen
- Mitarbeit bei Probenarchivierung und Probentransport

Unsere Anforderungen an Sie

- Staatlich geprüfte Technikerin / staatlich geprüfter Techniker oder vergleichbare Qualifikation im technischen Bereich
- Berufserfahrung im geotechnischen Bereich erforderlich
- Kenntnisse der regionalen Geologie Bayerns sind von Vorteil
- praktische Erfahrungen in der Bearbeitung von Gesteinsproben
- praktische Erfahrungen in gesteintechnischen Untersuchungen sowie der Ergebnisdokumentation notwendig
- praktische Erfahrung in der Erfassung geologischer Fachdaten und deren Eingabe ins Bodeninformationssystem Bayern (BIS)
- gute DV-Kenntnisse (MS-Office und z.B. Bohrdatenbank)
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (vergleichbar Sprachniveau C1 GER), sowie sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise

- Bereitschaft und Eignung zur Arbeit in einem Team
- zielgerichtetes Arbeiten sowie Organisationstalent
- Fähigkeit, Aufgabenstellungen eigeninitiativ voranzubringen
- hohe körperliche Belastbarkeit: Fähigkeit zu mehrstündigem Arbeiten im Stehen, Heben und Tragen von Lasten bis 10 kg, sowie Fähigkeit zum Arbeiten in schwierigem Gelände
- Befähigung und Bereitschaft zu Dienstreisen mit körperlicher Arbeit im Gelände (Führerschein der Klasse B erforderlich)

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 8 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- Mitarbeit in einem hochmotivierten Team an einem modernen Arbeitsplatz in einer freundlichen und kollegialen Arbeitsatmosphäre
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Rohrmüller, Tel. 09281 1800-4740 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Ritter, Tel. 09281 1800-4532.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/102/13

bis spätestens 08.09.2025 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Augsburg, Referat Z3 „Personal“, Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-a@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>